



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/05533**  
Datum: 05.04.2023  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.04.2023	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum barrierefreien Ausbau von Haltestellen**

Mit der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) im Jahr 2013 wurde unter anderem das Ziel formuliert, für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen. Diese Frist gilt nicht, sofern im städtischen Nahverkehrsplan Ausnahmen konkret benannt und begründet werden.<sup>1</sup> Diese Ausnahmemöglichkeit des PBefG soll jedoch laut Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP bis 2026 gänzlich abgeschafft werden.<sup>2</sup>

Im Nahverkehrsplan Halle (Saale) 2018 wurde dargestellt, dass Ende 2017 161 von 191 Straßenbahnhaltestellen, 205 von 432 Bushaltestellen und 46 von 74 gemeinsam genutzten Haltestellen niederflurgerecht ausgebaut waren.<sup>3</sup>

Während die Straßenbahnhaltestellen im Rahmen des Stadtbahnprogramms sukzessive barrierefrei umgebaut werden, erhält die Stadt Halle (Saale) zur Herstellung der baulichen Barrierefreiheit von Bushaltestellen Regionalisierungsmittel des Landes Sachsen-Anhalt. Bis 2022 betrug das jährliche Budget hierfür 265.000 EUR und wurde seit diesem Jahr auf 765.000 EUR erhöht.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Personenbeförderungsgesetz (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.08.1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Art. 10 G v. 3.12.2020 (BGBl. I S. 2694)

<sup>2</sup> SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP (2021). Mehr Fortschritt wagen: Bündnis für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Koalitionsvertrag, S. 60, verfügbar unter: <https://cms.gruene.de/uploads/documents/Koalitionsvertrag-SPD-GRUENE-FDP-2021-2025.pdf>

<sup>3</sup> Stadt Halle (Saale) (2018). Nahverkehrsplan der Stadt Halle (Saale) 2018, S. 27

<sup>4</sup> Ebd., S. 102

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie viele Haltestellen waren 2022 niederflurgerecht ausgebaut? Bitte getrennt nach Straßenbahn-, Bus- und gemeinsam genutzten Haltestellen darstellen.
2. Welche Bushaltestellen wurden seit Anfang 2014 barrierefrei um- bzw. ausgebaut? Bitte für jede Maßnahme die Kosten (Plan und Ergebnis) darstellen.
3. Welche Bushaltestellen sind für einen barrierefreien Um-/Ausbau im Jahr 2023 sowie im Rahmen der mittelfristigen Haushaltsplanung vorgesehen?
4. Welcher jährliche Investitionsbedarf würde sich aus der o.g. Abschaffung der Ausnahmemöglichkeit bis 2026 ergeben?

gez. Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender